

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 2: **Sonderpädagogik/Regelpädagogik**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Theaterpädagogik, berufsbegleitende Weiterbildung

Auch als Theater Hochschule Zürich spannt die bisherige Schauspiel Akademie Zürich mit dem TiLL (Theaterpädagogikteam für integratives Lehren und Lernen) zusammen. In der berufsbegleitenden Weiterbildung in Angewandter Theaterpädagogik, Start 8. September 2000, sind noch Plätze frei. Das Angebot richtet sich an Leitende, Lehrende und Bildende, welche theaterpädagogische Ansätze in ihre Arbeit integrieren möchten.

Auskünfte und ausführliche Unterlagen sind erhältlich bei *TiLL, Sackstrasse 42, 8342 Wernetshausen, Tel. 01/977 16 66, Fax 01/977 16 65.*

Fürs Leiten qualifizieren

Am Heilpädagogischen Seminar Zürich haben 20 Leiterinnen und Leiter von heilpädagogischen und therapeutischen Institutionen ihr zweijähriges berufsbegleitendes Nachdiplomstudium (NDS) «Leitung und Entwicklung von heilpädagogischen Institutionen» abgeschlossen. Das NDS umfasst zirka 500 Stunden und besteht aus sieben mehrtägigen Seminaren, einem Job-Shading, Supervision in Gruppen, einer Projektarbeit in der eigenen Institution und zwei Assessments zu Leitungs- und Entwicklungskompetenz.

Das nächste (vierte) NDS Leiten beginnt im Sommer 2000. Anmeldeschluss ist der 31. März 2000. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Informationen via *Frau Claire Cuendet, HPS Zürich, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich, Tel. 01/267 50 83, Fax 01/251 26 06, E-Mail: rektorat@hphz.ch.*

Veranstaltung des Romero-Hauses

Gewaltfreie Kommunikation

Mittwoch, 5. April, 14.30 Uhr, bis Freitag, 7. April, 17.00 Uhr

Einführungsseminar mit Christa Morf, Honolulu, Hawaii USA.

Diese Kommunikationsform ermöglicht Verbindungen über politische Meinungsverschiedenheiten hinaus. Die heute in Hawaii lebende Christa Morf hat bereits etliche Kurse zu dieser Thematik im Romero-Haus Luzern durchgeführt.

Detailprogramm und Anmeldung bei *Romero-Haus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern, Tel. 041/370 52 43, Fax 041/370 63 12.*

Materialien

Kommunikation – ein Grundbedürfnis behinderter Menschen

Der 3. Dezember ist Internationaler Tag der behinderten Menschen. Unter dem Motto «Kommunikation – ein Grundbedürfnis behinderter Menschen» fordern Behinderte gleiche Rechte und Chancen.

Der Internationale Tag der behinderten Menschen wurde 1991 von der UNO eingeführt und wird in zahlreichen Ländern der Welt begangen. Die Dachorganisationenkonferenz der privaten Behindertenhilfe koordiniert die Aktivitäten in der Schweiz.

Zum Thema ist eine Videokassette mit dem Titel «Wer ist denn hier normal? Kommunikation mit behinderten Menschen» erhältlich. In 9 Kurzfilmen erzählen Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen, wie sie die Welt wahrnehmen und wie sie sich darin zurechtfinden. Hinter allem steht die Frage, wie gute Kommunikation zwischen Behinderten und Nichtbehinderten gelingen kann.

Bezugsadresse: *Schmid Media Distribution, 3510 Freimettigen, Tel. 031/791 39 46.*

Diverses

Rund 250 Tonnen Alttextilien zugunsten von Terre des Hommes

Kürzlich sammelte Terre des Hommes zusammen mit der Firma CONTEX im Kanton Aargau Altkleider und Schuhe. Aus dieser Sammlung konnten rund 250 Tonnen Alttextilien für das Schweizer Kinderhilfswerk verbucht werden.

Die 1960 gegründete Stiftung Terre des Hommes leitet und unterstützt weltweit über 100 Projekte. Sie leistet direkte und langfristige Hilfe für Kinder und Jugendliche in 40 Ländern. Die von der ZEWÖ als gemeinnützig anerkannte Stiftung arbeitet möglichst unbürokratisch: Pro Spendefranken fließen 84 Rappen direkt in die Projekte.

Weitere Auskünfte bei *Martin Bürki, Postfach 8026 Zürich, Tel. 01/242 11 15, Fax 01/242 11 18, E-Mail: martin.buerki@tdhch.org.*